

35 Jahre Werkstatt Bad Buchau, 15 Jahre Großküche Riedlingen

Am Mittwoch, den 27.07.2022 feierten Mitarbeitende der Dornahof Integrationsbetriebe gGmbH am DORNAHOF Standort Altshausen gemeinsam das 35-jährige Jubiläum der Werksatt Bad Buchau sowie das 15-jährige Jubiläum der Großküche Riedlingen.

Eine Premiere: Zum ersten Mal kamen am 27.07.2022 Mitarbeitende der Produktionsküchen Altshausen, Riedlingen und Biberach sowie der dazugehörigen Mensen und der Werkstatt Bad Buchau bei einem Fest zusammen. Rund 90 Mitarbeitende waren der Einladung gefolgt und feierten gemeinsam mit Vorstand Volker Braun und der pädagogischen Geschäftsführerin Ulrike Wachter das 35-jährige Jubiläum der Werksatt Bad Buchau sowie das 15-jährige Jubiläum der Großküche Riedlingen. Bei sommerlichen Temperaturen hatte man hierfür den gut beschatteten Platz vor der Beladerampe der Großküche Altshausen mit Tischen und Bänken ausgestattet. Ein mobiler Dinnete-Wagen sorgte mit leckeren Holzofendinnete für das leibliche Wohl, so dass sich auch wirklich jede*r Küchenmitarbeitende*r entspannt zurücklehnen durfte. In seiner Begrüßungsansprache erzählte Vorstand Volker Braun Interessantes aus der Geschichte der beiden Bereiche.

Die Geschichte der Werkstatt Bad Buchau

Die Geschichte der Werkstatt Bad Buchau begann mit dem Verein zur Eingliederung in Gesellschaft, Arbeit und Beruf (VEGAB). Wie in vielen Diakonischen Unternehmen gab es auch in Bad Buchau anfangs einige engagierte Fachleute und Persönlichkeiten, die den Anstoß für die Gründung gaben: Im Jahr 1986 waren darunter der damalige Sozialdezernent Claus Teichmann und seine Frau Anneliese, Verantwortliche des Zentrums für Psychiatrie in Bad Schussenried, Herr Dr. Dumke und Herr Dr. Metzger, Bad Buchaus damaliger Bürgermeister Harald Müller, der ehemalige Chef der AOK Biberach, Gerhard Zimmermann, Herr Reichenzer von der Diakonischen Bezirksstelle Biberach und Diakoniepfarrrer Walter Müller – sie alle waren die treibenden Kräfte für die Gründung des Vereins. Begleitet wurde die Gründung vom Diakonischen Werk Württemberg. Den gesetzlichen Grundlagen für Integrationsunternehmen waren die VEGAB-Gründer ihrer Zeit weit voraus – erst im Jahr 2000 wurden die Integrationsprojekte im § 132 Sozialgesetzbuch IX verankert und finden sich heute im § 215 ff im SGB IX wieder. Ziel war und ist die Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Erwerbsleben.

In einer Pionier- und Aufbauarbeit wurden anfangs im alten Bad Buchauer Bahnhof die ersten Maschinen zur Metallbearbeitung aufgestellt, ein Betriebsleiter eingestellt und um Aufträge von Unternehmen geworben. Es mussten viele Arbeiten erledigt werden: Eintragung ins Vereinsregister, Gemeinnützigkeit beim Finanzamt beantragen, Industrie- und Handelskammer einbeziehen u.v.a.m., bevor der erste Integrationsbeschäftigte vor 35 Jahren angestellt werden konnte. In der Mitgliederversammlung am 25. November 1987 berichtete der damalige Betriebsleiter von VEGAB, dass bereits drei Mitarbeiter eingestellt worden seien. So feiern wir heute den Beginn vor 35 Jahren, ohne dass wir genau sagen können, wann genau der erste Integrationsbeschäftigte einen Arbeitsvertrag erhalten hat. Die folgenden zehn Jahre waren geprägt von Aufbauarbeiten. Schließlich wurde im Jahr 1995 im Gewerbegebiet in Kappel das Grundstück für einen Neubau einer Werkhalle mit ca. 400 m² Nutzfläche gekauft. Anfang 1998 ist überraschend einer der Gründerväter, Herr Claus Teichmann verstorben – VEBAG suchte nach einem geeigneten Kooperationspartner und fand ihn im

DORNAHOF, kurz danach wurde der Verein VEGAB in den DOORNAHOF komplett integriert, der damalige Umsatz lag bei rund 700.000 DM im Jahr. Aus förderrechtlichen Gründen wurden die DORNAHOF Integrationsbetriebe gGmbH im Frühjahr 2002 wieder ausgegründet. Die Werkstattleitung übernahm in dieser Phase im Mai 2000 Maximilian Pfarr, der sich Ende 2021 nach über 20 Jahren DORNAHOF beruflich neu orientierte. In zwei Bauphasen (2005 bis 2007) wurde die Produktionsfläche auf ca. 1.100 m² Nutzfläche mehr als verdoppelt. 69 Mitarbeitende und 4 Auszubildende sind 2022 in Bad Buchau beschäftigt. Heute fertigen wir im DORNAHOF Geschäftsbereich CNC-Präzisionstechnik Maschinenbauteile für namhafte Unternehmen in Deutschland. Geleitet wird der Bereich seit Januar 2022 von Georg Gehweiler.

Die Geschichte der Produktionsküche Riedlingen

Im Jahr 2007 kauften wir in Riedlingen ein Gewerbeobjekt in der Unterriedstraße 3, um es zur Großküche mit rund 500 m² umzubauen, als zweites Standbein der Dornahof Integrationsbetriebe gGmbH. Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2007/2008 konnten wir in Betrieb gehen. Der Betrieb von Schulmensen war zu dem Zeitpunkt noch in den Kinderschuhen. Heute stellt sich das im Zuge der Ganztageseschulbetreuung anders dar. Zu den ersten Projekten gehörte 2007 der Aufbau der Schulverpflegung in der Region Riedlingen. 2009 kam der Aufbau der Biberacher Schulmensen hinzu, dort wird seit 2014 täglich frisch gekocht und seit Dezember 2018 ist Stefan Tiedtke Betriebsleiter. Leiter der Produktionsküche Riedlingen ist seit 2019 Chris-Ehwas Gutsch. Nach und nach konnte der Riedlinger Standort Kitas, Schulen, Unternehmen und Einzelhaushalte als Kunden hinzugewinnen. Inzwischen verlassen bis zu 1.700 Essen täglich die Produktionsküche Riedlingen. Beliefert werden rund 35 Schulen, 35 Kindergärten und 20 Betriebe. 2022 sind dort 23 Mitarbeitende inklusive Fahrer beschäftigt.